



Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

**Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen**

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **01.04.2024**
Antragsnr.: **039/2024**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VI/61**
mit Referat:

Erlangen, den 26. März 2024

**Antrag
Prüfung Tempo-30 (nachts)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Antrag:

Die Stadt Erlangen prüft die im Entwurf des Lärmaktionsplan 2024 genannten Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23 auf die Einführung von Tempo-30-Zonen (nachts) und den Schwerpunkt 8 auf die ganztägige Einführung von Tempo-30 und setzt dieser nach positiver Prüfung um.

Zur Begründung:

Hohe Betroffenheit in Erlangen

Wie aus dem Entwurf des Lärmaktionsplan 2024 hervorgeht, sind mit 49.441 Bewohnern in Erlangen über 40% der Bevölkerung nachts von Lärm betroffen, wobei 23.246 Bewohner in gesundheitsrelevantem Maß betroffen sind.

Hoher gesundheitlicher Schaden durch Lärm

Während lauter Lärm insbesondere dem Gehör selbst schadet, schädigt dauerhafter Lärm bereits mit geringer Intensität die Gesundheit über Stressreaktionen. Menschen, die unter dauerhaftem Lärm leiden haben ein erhöhtes Risiko für Bluthochdruck, koronare Herzerkrankungen, Herzschwäche, Herzinfarkte und Schlaganfälle. Die WHO empfiehlt, dass der Lärmwert nachts einen Grenzwert von 45 db nicht überschreiten sollte. Von der Europäischen Umweltagentur wird Lärm als der am meisten unterschätzte gesundheitsgefährdende Risikofaktor eingestuft.

Tempo 30 nachts, kostengünstige und effektive Maßnahme mit hoher Akzeptanz in der Bevölkerung

Tempo-30-Zonen nachts können die Belastung von Lärm um 2-4 db reduzieren und sind vor allem in Bezug auf den gesundheitlich besonders wichtigen Nachtschlaf eine sehr effektive Maßnahme. Tempo-30-Zonen können zeitnah und mit geringen Kosten umgesetzt werden. Sie sind ohne klimaschädliche Bautätigkeit zu realisieren und haben durch den geringeren Kraftstoffverbrauch bei niedrigeren Geschwindigkeiten einen positiven Einfluss auf klimaschädliche Emissionen.

Des Weiteren herrscht mit knapp 80 % (65% absolute Zustimmung und 13 % eher ja) Zustimmung für Tempo 30 Zonen nachts eine sehr hohe Akzeptanz gegenüber der Maßnahme in der Bevölkerung Erlangens.

Die Einrichtung von Tempo-30-Zonen nachts sollte aufgrund der vorhergehenden Punkte gegenüber anderen Lärmschutzmaßnahmen prioritär eingesetzt werden.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Prof. Martin Hundhausen
(Stadtrat)